



Gateway-Interface

mit galvanischer Trennung.

Handbuch



VORWORT

Schön, dass Du Dich für ein Interface von „*iface-EP*“ entschieden hast. Wir freuen uns, Dir ein qualitativ hochwertiges Produkt in professioneller Qualität präsentieren zu dürfen.

„*Interface ElektronikProjekte*“ ist ein rein privates Projekt, ohne irgend ein wirtschaftliches Interesse.

Das Dir vorliegende Interface wurde auf Deinen Wunsch hin und nach Deinen Vorgaben von uns privat gefertigt. Eine Haftung für Schäden durch eine unbeabsichtigte Fehlkonfiguration schließen wir hiermit also aus.

Allerdings wurde Dein Interface nach bestem Wissen gefertigt und einem sorgfältigen Funktionstest unterzogen.

Bleibt nur noch - Dir viel Spaß beim gemeinsamen Hobby zu wünschen.

Vy 73



Anleitung

Das Interface **USBconnect** *economy* stellt beim Gateway-Betrieb die „Schnittstelle“ zwischen Computer und Funkgerät dar. Die nötige Betriebsspannung erhält es über den USB-Bus des Computers, ein zusätzliches Kabel kann also entfallen.

Die integrierten Kontroll-LEDs signalisieren den aktuellen Betriebs-Zustand des Interfaces.

Sendung: **rot**

USB-Initialisierung: **gelb**

Power: **grün**

Das mitgelieferte Mikrofon-Kabel wird an der mit einem Aufkleber gekennzeichneten Seite mit dem 6-poligen Japan-Stecker an das Interface geschraubt, die andere Seite, mit dem zum Funkgerät passenden Stecker, an die Mikrofon-Buchse des Funkgerätes gesteckt oder geschraubt. Das aus dem Funkgerätestecker herausgeführte Kabel mit dem 3,5,mm Mono-Klinkenstecker wird mit der externen Anschluss-Buchse des Funkgerätes verbunden.



Die Funkgeräteseite ist nun funktionsfähig verkabelt.

Das USB-Kabel ist mit 1,8m Länge ausreichend dimensioniert und wird sowohl mit dem Computer als auch dem USB-Interface anschlussrichtig verkabelt.

Das 1,80m lange Audio-Zwillingskabel wird mit den **CINCH**-Anschlüssen an das Interface und den **zwei** 3,5mm Klinken-Steckern an die PC-Soundkarte gesteckt.



Hierzu sind, genau wie beim **CINCH**, beide Stecker farblich gekennzeichnet. Der **blau** markierte Stecker kommt in **LINE IN**, der **grün** markierte Stecker in den **SPK (Speaker)**-Anschluss. Existiert **kein** **LINE-IN**-Eingang, ist der **MIKROFON**-Eingang zu benutzen.



Die meisten Soundkarten besitzen ebenfalls farbliche Kennzeichnungen (siehe Grafik), wodurch eine Verwechslung nahezu ausgeschlossen werden kann. Das Interface ist mit

LIN (blau) + SPK (grün) beschriftet.

Auf der Rückseite des Interfaces befindet sich zudem eine 3,5mm Klinkenbuchse in Stereo-Ausführung, die das Empfangssignal des Funkgerätes zu Überwachungszwecken („Monitoring“) an handelsübliche PC-Aktiv-Lautsprecher weiterleiten kann.

Mit dem auf der Frontseite integrierten Schalter lässt sich dieser Lautsprecher jederzeit ein- bzw. wieder ausschalten. Für einen MONO-Funkgeräte-Lautsprecher ohne Lautstärke-Regelung benötigt man hier allerdings einen Adapter von STEREO auf MONO.

Genau jetzt wäre Dein Interface schon betriebsbereit.

Unter dem Interface befindet sich ein kleines Loch. Mit einem schmalen Schlitzschraubendreher kann man hier ein internes Potentiometer zur Regelung der Helligkeit der Kontroll-LEDS erreichen.

RTS+DTR kann per Jumper im inneren des Interfaces ausgewählt werden. Voreingestellt ist: „*PTT-Auslösung mit einem RTS-Signal*“ Die meisten Benutzer-Programme ermöglichen eine Umstellung per Software, deshalb muss man hier in der Regel nichts weiter einstellen.

Die Interfaces sind versiegelt. Bei Siegelbruch werden von uns auch keinerlei Kulanzarbeiten mehr ausgeführt.

Ein unautorisierter Eingriff sollte also unterbleiben und ist auch nur bei einer eventuellen Reparatur von Nöten.

Unserem Interface liegt eine CD bei, auf der sich diese aktuelle Bedienungsanleitung (Handbuch) und alle zum Zeitpunkt des Versandes aktuellen Treiber des USB Chip-Herstellers befinden. Neueste Treiber findet man immer beim Hersteller, und bebilderte Anleitungen zur Treiber-Installation finden sich auch in deutscher Sprache, vielfach im Internet.

Kurzanleitung Installation:

Nach Einstecken des Interfaces in die USB-Buchse meldet sich das Gateway-Interface am Computer an.

Achtung ! Sollte sich hier bereits das System mit der ordnungsgemäßen Installation melden, kann man diese „alten“ Treiber auch benutzen. Will man die neuesten Treiber installiert haben, müssen unbedingt die „alten“ Treiber vorab nach Angaben des Herstellers deinstalliert werden. Die Anleitungen befinden sich auch auf der CD. Danach wird wie folgt weiter verfahren:

Im „Assistenten für das Suchen neuer Hardware“ wird die Option „**Nein, diesmal nicht**“ angeklickt und dann auf „**weiter**“. Im folgenden Fenster wird die erste Option angeklickt und ein Haken an „**Folgende Quelle ebenfalls durchsuchen**“ gemacht. Über „**Durchsuchen**“ auf das Verzeichnis verweisen, an dem sich die Treiber für das gewünschte Betriebssystem befinden. Dann wieder auf „**OK**“. Der **USB Serial Converter** sollte nun erfolgreich installiert worden sein.

Jetzt folgen die selben Schritte wie vorher noch einmal für den Treiber der virtuellen seriellen Schnittstelle.

Es wird wieder auf das Verzeichnis verwiesen, in dem sich die Treiber des gewünschten Betriebssystems befinden. Danach der obligatorische Druck auf „**OK**“. Nun sollte sich auch der **USB Serial Port** melden. Auf „**Fertig stellen**“ klicken und Ende. Im Gerätemanager sollte nun der neue **USB Serial Port** sichtbar sein.

Das USB Gateway-Interface ist nun betriebsbereit ! ;-)

Nachtrag:

Das **USBconnect** *economy* wurde mit einem *RC-Entkoppelglied* ausgestattet, was es erlaubt an **PIN 4** der Interface-Buchse -das- Kabel anzuschließen, das bei manchen Handfunkgeräten **MIC+PTT** an nur **einem** Anschluss vereint hat.

Zum Schluß nur noch eine Bitte:

*Wir freuen uns auch **nach** dem Verkauf unseres Interfaces über Euer Feedback per eMail. Schreibt uns also was Euch gefallen, oder eventuell auch nicht gefallen hat, aber auch Eure Verbesserungs-Wünsche.*

Und jetzt - viel Spaß mit Eurer Neuerrungenschaft.



